

1908-01-04

FACTS

Document type:  
Letter

TRANSCRIPTION

Foroven til venstre på det blå papir er trykt med rødt: M. v. S.

Blasewitz, 4. I. 08

Liebe, verehrte

Frau Nielsen,

wie soll ich Ihnen für Ihre überaus grosse Freundlichkeit danken. Sie wissen vielleicht garnicht, welche grosse Freude Sie mir mit dem Vogel gemacht haben. Er steht nun täglich vor mir auf meinem Tisch und sieht mich an und sagt, dass Sie so lieb zu mir sind. Haben // Sie also sehr warmen Dank. Auf meinen lieben kleinen Centaur freue ich mich schon sehr, aber bitte, beeilen Sie sich nicht. Ich werde ihn mein Leben lang in Ehren halten, das können Sie mir glauben.

Die Schwestern sind mit meinem Bruder in den Vogesen, wo sie an einem Skikurs teilnehmen, den mein Bruder leitet. Neujahr sind sie fortgefahren und bleiben // dann noch einige Tage in Karlsruhe bei Bekannten. Sie baten mich Ihnen zu sagen, wie sehr sie sich gefreut hätten, und dass sie Ihnen gleich nach ihren Rückkehr schreiben wollten.

Wir hoffen immer, Sie bald wieder einmal bei uns zu sehen, liebe Frau Nielsen – das wäre eine grosse Freude für uns.

Von Mama kann ich Ihnen leider keine besseren Nachrichten geben, // aber das Leiden hält sich ziemlich auf dem gleichen Standpunkt. Wir haben ein schönes Fest gefeiert und hoffen, dass Sie und Ihr liebe Familie das neue Jahr recht gesund und frisch angetreten haben. Wir sagen Ihnen unsere herzlichsten Wünsche für 1908.

Die Eltern grüssen Sie sehr herzlich und ich schliesse mich ihnen freudig an

Ihre Ihnen herzlich

dankbar ergebene

Mary v. Seidlitz